

Widerstand gegen Moslemrassismus in Dänemark



Wer den Sommerurlaub dieses Jahr in Dänemark verbringt, kann entlang der Autobahnen immer wieder islamkritische Spruchbänder und „gehenkte“ Mohammedpuppen sehen. Es handelt sich dabei um den Protest einer anonymen Aktionsgruppe, die mit der Aktion gegen die rassistische Vertreibung von Grönländern aus ihren gemeinsamen Wohnvierteln mit muslimischen Zuwanderern protestiert.

Grönland gehört bekanntlich zum dänischen Königreich. Seine Bewohner gehören zu den Ärmsten der dänischen Bevölkerung und sind daher, ähnlich wie die Armen anderer europäischer Länder, besonders schutzlos der „Bereicherung“ durch einwandernde Mohammedaner ausgesetzt. Die einwandernden Muslime haben sie als das schwächste Glied in Dänemark erkannt und schikanieren, vertreiben, verletzen und vergewaltigen die Grönländer. Im Stadtteil Gjaellerup von Aarhus (zweitgrößte Stadt in DK) mussten schlussendlich die Behörden die Grönländer von den Muslimen weg umsiedeln. Die Muslime haben damit einmal mehr ihr Ziel erreicht – ethnische Säuberung von Gjaellerup.

SIAD berichtet:

Anonyme Gruppe demonstriert für Grönländer

Eine anonyme (namenlose) dänische Widerstandsgruppe hat sich zu Aktionen in der letzten Nacht bekannt. Es wurden Plakate längs des Straßennetzes in Dänemark angebracht mit Texten wie

„Stoppt den islamischen Rassismus“ und „Stoppt den islamischen Rassismus, lange lebe Grönland“. Mohammed wurde an Straßenlaternen überall im Land gehängt mit einem Schild um den Hals, darauf stand „pädophiler Straßenräuber“.

Fem-i-tolv (Fünf-vor-zwölf/Siad) bekam dann Bilder mit Text zugeschickt: „Hier sind die ersten Fotos von Sjaelland. Wir senden die anderen Bilder von Fyn und Jylland im Laufe der nächsten Tage. Unsere Aktion wird so lange fortgesetzt, bis die islamische Gemeinde in Gjaellerup die Rassisten in den Griff bekommt, sich bei den Grönländern entschuldigt, sie bittet zurückzukommen und sie ordentlich behandelt und sie sich bei jedem persönlich entschuldigt. Wir werden damit fortsetzen, Mohammed aufzuhängen bis das geschehen ist.“

Hier einige Bilder der Aktion:



(Spürnase: Anders Gravers, SIOE – Übersetzung: Jutta S.)